

Eine Schweiz ohne Berge – undenkbar. Eine Schweiz ohne SAC – ebenfalls. Seit seiner Gründung hinterlässt er im Land Spuren: oben und unten und zwischendrin. Seit dem 19. April 1863, als 35 Herren im oberen Saal des Bahnhofgebäudes von Olten den Schweizer Alpen-Club SAC gründeten. Heute zählt der Verein zu den grössten Sportverbänden der Schweiz: 140 000 Mitglieder, organisiert in 111 Sektionen überall in der Schweiz.

Wenn einer der Verbände der Schweiz den Namen Helvetia tragen kann, dann ist es der SAC. So eine Auszeichnung will gebührend gewürdigt sein. Mit einer grossen Ausstellung im Alpinen Museum der Schweiz in Bern, das sich im Jubiläumsjahr in eine zweistöckige Berghütte mitten in der Stadt verwandelt. Und mit einer Jubiläumsschrift, so gross wie ein Hüttenbuch.

150 Jahre Schweizer Alpen-Club: unzählige Gipfel und Gefühle. Farbige, überraschend, vielgestaltig, genauso wie die Schweizer Bergwelt zwischen Piz Buin und Basodino, La Dôle und Dufourspitze. Zahlen und Fakten zum Verein, zusammengetragen und reich bebildert. Geschichte und Geschichten, Anekdoten und Ausblicke, Einträge und Vorträge. 35 grossformatige Porträts von heutigen Clubisten, aus der ganzen Schweiz, von unten und oben, zwischen zehn und hundert Jahre alt. All das in diesem Buch. Der Führer zum Club für ein ganz besonderes Jahr. Und darüber hinaus.

«Das ist, bi mim Eid, der schönst Verein, wo's i der Schwiz gibt»: So frohlockte ein Glarner anlässlich der ersten Generalversammlung des Schweizer Alpen-Club SAC in Glarus Anfang September 1863. Was würde er wohl zum Geburtstagsbuch und zur Jubiläumsausstellung sagen?